



Regierung der Oberpfalz Amtsblatt

62. Jg. Nr. 2 / 1. März 2006

Inhaltsübersicht

Kommunalverwaltung

Bekanntmachung der Zweckvereinbarung zwischen der Stadt Regensburg und der Stadt Amberg über die kommunale Verkehrsüberwachung im Gebiet der Stadt Amberg vom 01. Februar 2006 Az. 12-1443 R/St 27 4

Wasserrecht

Verordnung über die Bestimmung des Landratsamtes Schwandorf als zuständige Behörde zur Festsetzung eines Wasserschutzgebietes für die öffentliche Wasserversorgung der Stadt Maxhütte-Haidhof Vom 13. Februar 2006 Nr. 55.1-4532.5 SAD 41 5

Schulwesen

Verordnung über die Änderung der Bezeichnung der Volksschule Freihung (Grund- und Hauptschule) in Josef-Voit-Schule Freihung (Grund- und Hauptschule), Landkreis Amberg-Sulzbach, Vom 26. Januar 2006 Nr. 43.11-5102-AS-26 5

Verordnung über Organisationsänderungen an den Volksschulen Bernhardswald (Grundschule und Teilhauptschule I) und Wenzelbach (Grund- und Hauptschule), Landkreis Regensburg, Vom 7. Februar 2006 Nr. 43.11-5102-R/L-52 5

Verordnung über Organisationsänderungen an den Volksschulen Berggau (Grund- und Hauptschule), Mühlhausen (Grund- und Hauptschule) und Sengenthal (Grundschule), Landkreis Neumarkt i.d.OPf. Vom 13. Februar 2006 Nr. 43.11-5102-NM 27 6

Allgemeine Angelegenheiten der Verwaltung

Einbanddecken für das Regierungsamtsblatt RBek vom 2. Februar 2006 Nr. Stabsstelle-0175-4 6

Bekanntmachung der Zweckvereinbarung zwischen der Stadt Regensburg und der Stadt Amberg über die kommunale Verkehrsüberwachung im Gebiet der Stadt Amberg vom 1. Februar 2006

Az. 12-1443 R/St 27

Die Regierung der Oberpfalz gibt gemäß Art. 13 Abs. 1 Satz 1 KommZG nachstehend die zwischen der Stadt Regensburg und der Stadt Amberg abgeschlossene Zweckvereinbarung vom 26. Oktober/03. November 2005 über die kommunale Verkehrsüberwachung im Gebiet der Stadt Amberg amtlich bekannt.

Diese Zweckvereinbarung wurde mit Schreiben der Regierung der Oberpfalz vom 26. Januar 2006 Az. 12-1443 R/St 27 gemäß Art. 12 Abs. 2 Satz 1 i.V.m. Art. 52 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 KommZG aufsichtlich genehmigt.

Regensburg, 01. Februar 2006
Regierung der Oberpfalz

Dr. Wolfgang Kunert
Regierungspräsident

Zweckvereinbarung über die kommunale Verkehrsüberwachung im Gebiet der Stadt Amberg

Die Stadt Regensburg, gesetzlich vertreten durch den Oberbürgermeister, Postfach 11 06 43, 93019 Regensburg

und

die Stadt Amberg, gesetzlich vertreten durch den Oberbürgermeister, Marktplatz 11, 92224 Amberg

schließen gemäß Art. 2 Abs. 1 und Art. 7 ff. des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit- Komm ZG- (BayRS 2020-6-1-I) folgende

Zweckvereinbarung

§ 1

Aufgabe

- 1) Die Stadt Regensburg und die Stadt Amberg sind neben den Dienststellen der Bayerischen Landespolizei und neben dem Bayerischen Polizeiverwaltungsamt zuständig für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 24 Straßenverkehrsgesetz, die Verstöße gegen die Vorschriften über die zulässige Geschwindigkeit von Fahrzeugen betreffen (§ 2 Abs. 3 und 4 der Verordnung über Zuständigkeiten im Ordnungswidrigkeitenrecht –ZuVOWiG- vom 21. Oktober 1997 –GVBl S. 727, BayRS 454-1-1-, zuletzt geändert durch Gesetz vom 06. Juli 2004, GVBl S. 262).
- 2) Die Stadt Amberg überträgt die im Abs. 1 beschriebenen Aufgaben im übertragenen Wirkungskreis und die zur Erfüllung dieser Aufgabe notwendigen Befugnisse für das Gebiet der Stadt Amberg auf die Stadt Regensburg.
- 3) Die Stadt Regensburg führt diese Aufgabe nach Maßgabe der für die Landespolizei geltenden Vorschriften durch.

§ 2

Zusammenarbeit

- 1) Die Einsatzzeiten und Einsatzorte werden zwischen den beteiligten Kommunen in einvernehmlicher Absprache festgelegt.
- 2) Die erforderliche Vereinbarung mit der Landespolizei zur räumlichen und zeitlichen Abgrenzung der beiderseitigen Tätigkeit bei der Durchführung der kommunalen Verkehrsüberwachung trifft die Stadt Regensburg.

§ 3

Kostenregelung

Mit den Einnahmen aus der Überwachungstätigkeit sind die Aufwendungen der Stadt Regensburg für den Außendienstesinsatz sowie der Innendienstsachbearbeitung abgegolten.

§ 4**Dauer der Zweckvereinbarung, Kündigung**

- 1) Diese Vereinbarung gilt auf unbestimmte Zeit.
- 2) Sie kann unter Einhaltung einer Frist von 3 Monaten gekündigt werden.
- 3) Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

§ 5**Inkrafttreten**

Diese Zweckvereinbarung wird am Tag nach der amtlichen Bekanntmachung wirksam.

Regensburg, den 03. November 2005
Stadt Regensburg

Hans Schaidinger
Oberbürgermeister

Amberg, den 26. Oktober 2005
Stadt Amberg

Wolfgang Dandorfer
Oberbürgermeister

**Verordnung
über die Bestimmung des
Landratsamtes Schwandorf als
zuständige Behörde zur Festsetzung
eines Wasserschutzgebietes für die
öffentliche Wasserversorgung
der Stadt Maxhütte-Haidhof
Vom 13. Februar 2006**

Nr. 55.1-4532.5 SAD 41

Aufgrund des Art. 75 Abs. 3 Satz 1 des Bayerischen Wassergesetzes erlässt die Regierung der Oberpfalz folgende Verordnung:

§ 1

Das Landratsamt Schwandorf wird als zuständige Behörde für den Erlass, die Änderung und die Aufhebung einer Verordnung zur Festsetzung eines Wasserschutzgebietes für die öffentliche Wasserversorgung der Stadt Maxhütte-Haidhof bestimmt.

§ 2

Die Verordnung gemäß § 1 betrifft die Gemarkungen Ponholz, Leonberg, Maxhütte-Haidhof und Pirkensee in der Stadt Maxhütte-Haidhof im Landkreis Schwandorf sowie die Gemarkungen Schönleiten und Hagenau im Markt Regenstauf im Landkreis Regensburg.

§ 3

Diese Verordnung tritt am 1. April 2006 in Kraft.

Regensburg, 13. Februar 2006
Regierung der Oberpfalz

Dr. Wolfgang Kunert
Regierungspräsident

**Verordnung über
die Änderung der Bezeichnung der
Volksschule Freihung
(Grund- und Hauptschule) in
Josef-Voit-Schule Freihung
(Grund- und Hauptschule),
Landkreis Amberg-Sulzbach,
Vom 26. Januar 2006**

Nr. 43.11-5102-AS-26

Aufgrund von Art. 26 und Art. 29 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414) erlässt die Regierung der Oberpfalz folgende Rechtsverordnung:

§ 1

Der Volksschule Freihung (Grund- und Hauptschule) wird der Name „Josef-Voit-Schule“ verliehen.

§ 2

§ 2 der Verordnung über die Organisation der öffentlichen Volksschule Freihung, Landkreis Amberg-Sulzbach, vom 14. Mai 1981 Nr. 240-3055 g AM 227 (RABl S. 40), geändert mit Verordnung vom 28. August 1981 Nr. 240-3055 g AM 243 (RABl S. 84) erhält folgende Fassung:

„Die Schule führt die Bezeichnung: Josef-Voit-Schule Freihung (Grund- und Hauptschule).“

§ 3

Diese Verordnung tritt am 20. Februar 2006 in Kraft.

Regensburg, 26. Januar 2006
Regierung der Oberpfalz

Dr. Wolfgang Kunert
Regierungspräsident

**Verordnung über
Organisationsänderungen an den
Volksschulen
Bernhardswald (Grundschule und
Teilhauptschule I)
und Wenzenbach (Grund- und
Hauptschule),
Landkreis Regensburg,
Vom 7. Februar 2006**

Nr. 43.11-5102-R/L-52

Auf Grund von Art. 26 und Art. 32 Abs. 5 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414) erlässt die Regierung der Oberpfalz folgende Rechtsverordnung:

§ 1

Die Jahrgangsstufen 5 und 6 aus dem Gebiet der Gemeinde Bernhardswald mit Ausnahme der Gemeindeteile Dörfling, Kammerhof, Kammersölden, Lichtenberg, Lieberg, Ölbrunn, Rammersberg, Reiting und Rudersdorf werden von der Volksschule Bernhardswald

(Grundschule und Teilhauptschule I) zur Volksschule Wenzenbach (Grund- und Hauptschule) umgesprengelt.

Die Volksschule Bernhardswald besteht als Grundschule weiter.

§ 2

Die Verordnung über die Organisation der öffentlichen Volksschule Bernhardswald, Landkreis Regensburg, vom 9. Dezember 1981 Nr. 240 – 3055 g R 278 (RABl S. 126), geändert mit Verordnung vom 16. Oktober 1984 Nr. 240-3055 g R 323 (RABl S. 77), wird wie folgt geändert:

1. In § 1 wird die Zahl „6“ ersetzt durch die Zahl „4“.
2. In § 2 werden die Worte „und Teilhauptschule I“ gestrichen.

§ 3

In § 4 der Verordnung über die Organisation der öffentlichen Volksschulen in der Gemeinde Wenzenbach, Landkreis Regensburg, vom 9. Dezember 1981 Nr. 240 – 3055 g R 291 (RABl S. 130), geändert mit Verordnung vom 16. Oktober 1984 Nr. 240-3055 g R 323 (RABl S. 77) erfolgen folgende Änderungen:

- (1) Nr. 2 erhält folgende Fassung:
„für die Jahrgangsstufen 5 mit 9:
a) das Gebiet der Gemeinde Bernhardswald mit Ausnahme der Gemeindeteile Dörfing, Kammerhof, Kammersölden, Lichtenberg, Lieberg, Ölbrunn, Rammersberg, Reiting und Rudersdorf;
b) das Gebiet der Gemeinde Wenzenbach.“
- (2) Nr. 3 wird gestrichen.

§ 4

Diese Verordnung tritt am 1. August 2006 in Kraft.

Regensburg, 7. Februar 2006
Regierung der Oberpfalz

Dr. Wolfgang Kunert
Regierungspräsident

**Verordnung über
Organisationsänderungen an den
Volksschulen Berggau (Grund- und
Hauptschule),
Mühlhausen (Grund- und Hauptschule)
und Sengenthal (Grundschule),
Landkreis Neumarkt i.d.OPf.
Vom 13. Februar 2006**

Nr. 43.11-5102-NM 27

Auf Grund von Art. 26 und Art. 32 Abs. 5 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414) erlässt die Regierung der Oberpfalz folgende Rechtsverordnung:

§ 1

Die Gemeindeteile Greißeibach-Bahnhof (amtlich nicht benannt) und Schlierfermühle der Gemeinde Sengenthal werden von der Volksschule Mühlhausen (Grund- und Hauptschule) bezüglich der Jgst. 1 mit 4 in den Sprengel der Volksschule Sengenthal (Grundschule) und hinsichtlich der Jgst. 5 mit 9 in den Sprengel der Volksschule Berggau (Grund- und Hauptschule) umgegliedert.

§ 2

In

1. § 3 Nr. 2 der Verordnung über die Organisation der öffentlichen Volksschule Berggau, Landkreis Neumarkt i.d.OPf. vom 14. August 1981 Nr. 240 - 3055 g NM 226 (RABl S. 75),
2. § 3 Nr. 2 der Verordnung über die Organisation der öffentlichen Volksschule Mühlhausen, Landkreis Neumarkt i.d.OPf. vom 14. August 1981 Nr. 240 - 3055 g NM 233 (RABl S. 77) und
3. § 3 der Verordnung über die Organisation der öffentlichen Volksschule Sengenthal, Landkreis Neumarkt i.d.OPf. vom 14. August 1981 Nr. 240 - 3055 g NM 236 (RABl S. 78)

werden jeweils die Worte „Greißeibach-Bahnhof (amtlich nicht benannt) und Schlierfermühle“ gestrichen sowie vor dem Wort „Greißeibach“ das Komma gestrichen und das Wort „und“ eingefügt.

§ 3

Diese Verordnung tritt am 1. August 2006 in Kraft.

Regensburg, 13. Februar 2006
Regierung der Oberpfalz

Dr. Wolfgang Kunert
Regierungspräsident

**Einbanddecken
für das Regierungsamtsblatt
RBek vom 2. Februar 2006**

Nr. Stabsstelle-0175-4

An die Bezieher des Regierungsamtsblattes

Einbanddecken zur Aufbewahrung des Regierungsamtsblattes 2005 können ab sofort bei der Buchbinderei Biersack, Furtmayrstraße 30 b, 93053 Regensburg, Telefon und Telefaxnummer 0941/703559, bestellt werden. Der Preis beträgt 7,50 Euro (+ Versandkosten) pro Exemplar.

Regensburg, 2. Februar 2006
Regierung der Oberpfalz

Johann Peißl
Regierungsvizepräsident